

Jungsenioren starten in die neue Saison

In Wilhelmshaven gegen Deinster Mühle II

Am Samstag, 25.06.2022 ging es bereits morgens um 7 Uhr auf die Autobahn Richtung Wilhelmshaven. Der Gegner am ersten Spieltag der Klasse VB hieß Deinster Mühle. Kapitän Mario Hofmann konnte in Bestbesetzung aufstellen. Einzig Andy Pensl musste kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Um 8 Uhr gab es in der sehr schönen Gastro ein leckeres gemeinsames Frühstück. Bereits Tage zuvor wurde über das Wetter philosophiert. Jede Regenwolke wurde ausgiebig analysiert. Am Ende hatte wieder einmal die „Hofmansche Wetter-App“ Recht: strahlender Sonnenschein den ganzen Tag.

Nachdem auf dem schön ondulierten Putting-Grün die ersten Bälle versenkt wurden und ein paar Drives auf der Range in die Ferne gedroschen wurden, ging es um 9:30 Uhr endlich los. SAISONSTART! Nach der Corona-Pause wurden endlich auch wieder die Vierer gespielt.



stehend v.l.: Mario Kubenka, Hergen Diehl, Lars Domscheit, Torben Seebeck
hockend v.l.: Mario Hofmann, Nils Werner, Philipp Pollmann (es fehlt Andy Pensl)

Pollmann und Werner starteten mit deutlichem HCP-Vorteil in das erste Match. Pollmann, der sein erstes Jungsenioren-Match absolvierte haute trotz leichter Nachwehen vom Vorabend die kleine weiße Kugel Mitte Bahn. Dies sollte nicht der letzte Fairwaytreffer des Tages bleiben. Beide lagen nach 4 Löchern bereits 2 auf. Diesen Vorsprung gaben Sie bis zum Ende auch nicht mehr ab und siegten an Loch 16 mit 3 und 2.

Diehl und Seebeck spielten im zweiten Vierer im Gleichschritt und lagen ebenfalls nach 4 Löchern 2 auf. Auch nach 11 Löchern war das Ergebnis unverändert. Und nach Loch 16 war mit dem gleichen Ergebnis ebenfalls Schluss. 3 und 2.

Hofmann und Kubenka begannen verhalten und verloren 3 der ersten 4 Löcher. Zur Halbzeit lagen Sie 2 down. Nach einem Drive ins Aus an Loch 10 war die Hoffnung auf ein Comeback auf den Backnine dahin und nach 14 Bahnen gab es eine deftige 5 und 4 Niederlage. So stand es 2:1 nach den Vierern für die Dingstedter Jungs.

Nach einer leckeren Auberginensuppe ging es um 14 Uhr mit den 6 Einzel weiter. Bei brütender Hitze und fast keinem Wind, war das schon eine körperliche Herausforderung für alle. Selbst die Jungspunde im Team hatten mit der prallen Sonne zu kämpfen. Der Gegner in den beiden ersten Einzel war schon von den HCPs 1 und 2 beeindruckt.

Der Gegner von Diehl nutzte die kleinen Fehler auf den ersten Löchern aus und führte sogar völlig überraschend mit einem Loch nach 7 Bahnen. Dann packte Diehl aber seine Birdie-Kelle aus und ließ sein Können aufblitzen. Nach Loch 14 holte er den 3. Siegpunkt für das Team – 6 und 4.

Pollmann führte schnell mit 2 Löchern und ließ seinen Gegner, der ein tolles Spiel lieferte, keine Chance heranzukommen. Bis zur 16 hatte er 3 Löcher Vorsprung und sicherte den erwarteten 4 Punkt. Danach suchte er Schatten neben dem von Kubenka gesteuerten Begleit-Cart.

Werner kam nach der kurzen Mittagspause nicht richtig in Tritt und semmelte den ein oder anderen Schlag links und rechts des Fairways ins Wasser oder Rough. Nach 5 Löchern lag er fast aussichtslos mit 4 Down. Doch der Kampfeswille in ihm ließ Loch für Loch den Rückstand verkürzen, bis er an der 15 erstmals in Führung ging. Auch Loch 16 ging an Werner, so dass die geteilte 17 für den 2 und 1 Sieg reichte. Eine beeindruckende Aufholjagd wurde mit dem 5. Punkt und damit dem sicheren Team-Tagessieg belohnt.

Hofmann und sein Spielpartner Preißler schenkten sich nichts und siegten abwechselnd an den Löchern oder teilten diese. Keiner schaffte es mehr als 1 Loch Vorsprung zu erspielen. Nach 16 Löchern stand es All-Square. An der 17 hämmerte Hofmann seinen Drive ins Wasser, so dass es mit 1 Down an die 18 ging. Die Par-5-Bahn spielte sein Gegner Birdie und siegte so mit 2 und 0.

Seebeck hatte an diesem Tag als einziger Spieler seinen Gegner sicher im Griff. Ein Wechsel zwischen 2 und 3 Löchern Vorsprung war die Folge. Einzig an Loch 12 wurde er noch einmal eng, als nur noch ein Loch Vorsprung auf der Seebeck-Scorecard stand. Doch die nächsten 3 Löcher gingen an Seebeck, so dass dem souveränen 4 und 3-Sieg nichts mehr im Wege stand.

Domscheit, der im Einzel Kubenka ersetzte startete gut. Sein Gegner Last hatte aber wie bereits am Morgen im Vierer einen Sahnetag erwischt und spielte deutlich unter seinem HCP von 15,8. Domscheit hielt aber dagegen und führte nach 3 und auch noch nach 10 Löchern mit 1 auf. Dann knickte das Spiel jedoch ein und bis zur 16 holte Last 5 von 6 Löchern. Das Spiel ging mit 3 und 2 nach Deinste.

Insgesamt stand am Ende ein 6:3 Sieg auf dem Papier. Rastede siegte gegen den Gastgeber aus Wilhelmshaven mit 5,5 : 3,5. Somit gingen die GCOLer mit der Tabellenführung auf die Terrasse um bei einem kühlen Bier und Nudel / Bolo den Tag Revue passieren zu lassen. Um 21 Uhr waren alle wieder zu Hause.

Besonders der Mannschaftsgeist beeindruckte unseren sehr fairen Gegner und wurde hervorgehoben. Alle unsere Spieler verfolgen die noch laufenden Partien direkt auf den Bahnen bis zum letzten Loch. TEAMSPIRIT PUR.

In 14 Tagen geht es dann zum Spitzenspiel nach Rastede, wo der Gastgeber der Gegner sein wird.